



Beschreibung

der Feld-Kutschsche.

Nach denen Reisenden so wohl zu Krieges- als Friedens-Zeiten sehr zu statten komt/ wenn sie auf dem zur Reiß vorhandenen Wagen nicht allein verwahrt/ reputirlich/ bequem und sanfft sitzen; sondern auch damit durch Dicke und dünne/ wie auch über Stock und Stein/ leichtlich fortkommen können: welches beydes bey dem bisher gebräuchlichen Fahr-Geschirr nicht zusammen stimmen wollen/ in dem die Henge-Kutschchen zwar etwas sanfft als die festen Wagen; dabey aber wegen ihres schwanken und stossens desto schwerlicher/ zumahl in tieffen Wegen/ fortzubringen sind; die Chesen auch zwar ziemlich leicht und sanfft/ aber dabey sehr gebrechlich/ befunden werden/ vor wenig Personen Raum geben/ und in den tieffen Wegen gar nicht taugen: so kan man die neu erfundene Feld-Kutschsche wohl in Wahrheit einen Ausbund alles Fahr-Zeugs nennen/ als welche/ wie die Prob und Erfahrung unbetrüglich weiset/ alle diesem Ungemach zugleich abhilfft/ in dem Sie ganz ohne Heng- und Schwang-Riemen steiff und beständig auf die Lang-Wied und Axen also

b

bese